Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 1 (1854)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Zur gefälligen Beachtung!

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

genehmes im schönen Vereine gepflegt werde. Treffen wir darum irgend auf kleinere hübsche Erzählungen, gehaltvolle Aphorismen oder vorzügliche Anekoten, Räthsel u. dgl., so theilen wir sie nach Maßzgabe des Raumes dem verehrl. Leserkreise mit.

Es besteht demnach der Inhalt des Bolksschulblattes aus:

1) Leitenden Artikeln (Driginalarbeiten, Einsendungen, Aus-

2) Nachrichten, als Fragmente einer Schulchronif der Gegenst wart (aus der Schweiz und dem Auslande);

3) Kleinere gehaltvolle Erzählungen, durchgebends auch für die Jugend berechnet;

4) Beurtheilungen pädagogischeliterarischer Neusgkeiten, soferndiese die Volksschule betreffen;

5) Dichtungen, Anekdoten, Aphorismen, Jugendspielen, Rathselie

6) Schulausschreibungen und Lehrerwahlen im Ranton Bern.

Un Stoff wird es nicht mangeln, und haben wir durch Verbludung mit tüchtigen Schulmännern verschiedener Kantone auch die erforderlichen Magnahmen getroffen, um dem Blatte für die gauze deutsche Schweiz Interesse zu geben.

Bon dem gewöhnlichen Zeitungsformat sind wir aus dem Grunde abgegangen, weil das Volksschulblatt einen nicht nur porübergehens den Werth erhalten soll; gelingt dieses, so lassen sich die Nummernin 8° bequemer in einen Band sammeln, zu dem dann je auf Schlußbes Jahrganges auch ein Titelblatt geliefert werden wird.

Schließlich bitten wir sämmtliche Leser dieser Nummer, die kleine Ausgabe von vierteljährlich einem Fränklein nicht zu scheuen, um ein Unternehmen zu ermöglichen, zu dem wahrlich nicht Spekulation, sondern einzig die Liebe zur Sache uns drängt, und treibt, mit besteutenden Opfern einen nochmaligen und lesten Versuch zu machent ob es denn wirklich unmöglich sei, inmitten zwölfbundent Bernischer Lehrer und Lehrerinnen ein einfaches Schulzblättchen zu gründen!

## kennt, daß die betremenden Schulansalten in keinerlei organischem Zusammerk gruntchas Bragilläfig zur Zustlage abne einheitliches gruntchas Bragilläfig zur Busikent

Schulunterricht verwendet wurde; und obicon der felde Bericht be-

Wir hoffen von jedem verehrl. Leser dieser Nummer, daßer wenigstens vorläufig für ein Vierteljahr auf das "Volkseschulblatt" abonnire, um zu sehn, was daraus werde. Bei allen benjenigen, welche die gegenwärtige Nr. 1 nicht refüsiren, wird benn auch angenommen, daß sie ein Fränklein wagen, und für die nächsten 3 Monate als Abonnenten betrachtet seinz wollen.